

## Aus der Region

Auf Wanderung  
tödlich verunglückt

**SARGANS** Am Sonntag, den 20. März, ereignete sich am Gonzen, kurz nach 11 Uhr, ein tödlicher Bergunfall. Wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilte, rutschte eine Berggängerin ab und stürzte in die Tiefe. Die Rettungsflugwacht konnte die junge Frau nur noch tot bergen. Ein 21-jährige Frau und ein 23-jähriger Mann aus der Region Zürich fuhren am Sonntagmorgen von Zürich nach Sargans. Dort starteten sie beim Oberprod zu einer Wanderung. Im Bereich der Follaplaten rutschte die 21-jährige Frau aus und stürzte über eine Felskante rund 120 Meter in die Tiefe. Ihr Begleiter alarmierte sofort die Rettungsflugwacht. Für die junge Frau kam aber jede Hilfe zu spät. Sie wurde durch den Sturz so schwer verletzt, dass sie nur noch tot geborgen werden konnte. Der 23-jährige Begleiter wurde psychologisch betreut. Die Abklärungen zum Unfallhergang werden durch Spezialisten des Alpinkaders der Kantonspolizei St. Gallen getätigt. (pd/red)

## Diplomfeier am BZSL

Künftige Pflegekräfte  
aus Liechtenstein

**SARGANS** In Sargans wurden am vergangenen Freitag die Diplome an die 25 künftige «Pflegefachleute HF» des



Die Absolventinnen Alena Koch und Dina Goop. Romina Simonetta war bei der Dipolmfeier abwesend. (Foto: ZVG)

Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) übergeben. Unter den Absolventen sind auch drei junge Damen aus Liechtenstein, die ihre Ausbildung erfolgreich abschlossen. Dina Goop aus Schellenberg und Romina Simonetta aus Gamprin-Bendern sind beide bei der Spitalregion Rheintal-Werdenberg-Sarganserland tätig. Alena Koch aus Triesen arbeitet am Landeskrankenhaus Vaduz. (pd/red)

## Erwachsenenbildung I

## Pilates

**SCHAAN** Pilates ist ein Ganzkörpertraining zur Kräftigung der tiefliegenden Rücken- und Bauchmuskulatur sowie des Zwerchfells und des Beckenbodens. Durch die Stärkung der tiefliegenden Muskeln verbessert sich die Koordination, Kraft und die allgemeine Beweglichkeit. Das gesamte Körpergefühl und die Haltung werden verbessert, Alltagsstress wird reduziert und die Körperwahrnehmung gesteigert. Der Kurs 341 unter der Leitung von Tamara Ospelt beginnt am Dienstag, den 12. April, um 8.15 Uhr (II Vormittage insgesamt) im Trainingsraum euphysis im 1. OG, Schaan, Im alten Riet 22. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@steinegerta.li. (pd)

## Erwachsenenbildung II

## Häkeln

**TRIESEN** Mithilfe einer Kreuzstichvorlage häkeln die Teilnehmenden mit festen Maschen ein Muster und es entstehen wunderschöne Häkelmosaikbilder. Der Kurs 175 unter der Leitung von Lisa Leuch-Liver ist am Montag, den 11. April, um 19 Uhr (2 Abende insgesamt) im Dachraum des Wohnen für Senioren, Landstrasse 315 in Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail info@steinegerta.li. (Anzeige)

2016 wird zu einem musikalischen  
Highlight für den Blasmusikverband

**Ereignisreich** Der Liechtensteiner Blasmusikverband blickt auf ein intensives 2015 zurück. Gestern fand die Generalversammlung in Eschen statt, die einen Einblick in die aktuellen Vorbereitungen gewährte.

VON ASSUNTA CHIARELLA

«**E**in in allen Belangen arbeitsintensives Verbandsjahr 2015 liegt hinter uns. Mit grosser Freude und Begeisterung haben wir uns im vergangenen Jahr zwei grossen Aufgaben gestellt», kündigte Präsident Christian Hemmerle an. Nebst dem Konzertwertungsspiel in Eschen lag der Fokus besonders auf der Bildung des Jugendblasorchesters Liechtenstein: «Beide Projekte erforderten viel Einsatz, besonders im Wissen darum, dass wir vor allem das Wertungsspiel unter meiner erstmaligen Führung durchführten und dementsprechend viel Neues auf uns zukam», resümierte Hemmerle. So wurde erstmals auch die Bildung eines Jugendblasorchesters an die Hand genommen, die von Jugendreferent Daniel Oehry und Musikreferent Gerhard Lampert in viel Kleinarbeit aufgebaut wurde, wie aus dem Jahresbericht hervorging. Wie vergangenes Jahr sprach Präsident Hemmerle auch an der diesjährigen Generalversammlung seinen grossen Dank für die wertvolle Unterstützung aus, sei es finanzieller, ideeller Natur oder durch einen persönlichen Arbeitsbeitrag. Im Anschluss wurden Förderbeiträge der Kulturstiftung an die Vereine beschlossen.

## Würdigung der Sponsoren

Der Liechtensteinische Blasmusikverband ist wie jeder andere Verband auf diverse Zuweisungen von Gön-



Der Vorstand des Liechtensteinischen Blasmusikverbands (v. l.): Gerhard Lampert, Armin Schädler, Rebecca Lampert, Barbara Hoop, Christian Hemmerle, Edmund Beck und Daniel Oehry. (Foto: Paul Trummer)

nern, Sponsoren und Förderer angewiesen. Nebst den immer wieder angesprochenen Gönnern, fand der Verband im «Freundeskreis der Musikschule» einen grosszügigen Partner für das Jugendblasorchester, das in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Musikschule realisiert wurde. Auch wurden inzwischen für dieses Projekt neue Gönner gefunden. Die Kulturstiftung Liechtenstein zählt als wichtigster Partner ebenfalls zu den verlässlichen Förderern. So wurde im vergangenen Jahr das Konzertwertungsspiel sowie das Jun-

gendblasorchester Liechtenstein grosszügig unterstützt.

## Vielfältiges Programm

Für die diesjährigen Veranstaltungen wurden bereits erste Vorbereitungen getroffen. In Triesen findet Anfang Juni das Liechtensteiner Verbandsmusikfest statt. Im Rahmen des Festes findet im Mai die Vorausscheidung des Ensemblewettbewerbes «Musik in kleinen Gruppen» statt. Im Herbst gilt es, mit den Siegern der Vorausscheidung den ÖBV-Bundeswettbewerb in Graz zu be-

streiten. Wiederum werden in allen JMLA-Stufen - Junior bis Gold - Vorbereitungskurse sowie theoretische und praktische Prüfungen angeboten und durchgeführt. Auch dem Bereich Finanzen wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Zudem werden erste organisatorische Aufgaben für den ÖBV-Kongress 2017 an die Hand genommen. Alles in allem wird 2016 für den Liechtensteiner Blasmusikverband ein spannendes Jahr werden, das mit Sicherheit für unvergessliche Momente sorgen wird.

Behindertenverband  
macht und stiftet Sinn

**Ehrungen** An der gestrigen Generalversammlung des Liechtensteiner Behindertenverbandes (LBV) wurde auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr zurückgeblickt: Mitgliederzuwachs, Gewinnsteigerung und zahlreiche Jubilare.

«In den vergangenen Jahren wurde bereits viel getan für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Unsere Gesellschaft sollte sich aber ihrer Pflicht, Menschen mit Behinderung zu integrieren, stets bewusst bleiben», betonte Martin Batliner, Präsident des Liechtensteiner Behindertenverbandes (LBV), zu Beginn der gestrigen Generalversammlung im vollen Eschner Gemeindesaal. Rund 110 Verbandsmitglieder waren gekommen und verfolgten die einzelnen Traktandenpunkte aufmerksam mit. Unter anderem durfte als besonderer Ehrengast Regierungsrat Mauro Pedrazzini begrüsst werden, der in einer kurzen Ansprache auf den zentralen Stellenwert der Freiwilligenarbeit verwies: Verbände und Vereine in Liechtenstein hätten heutzutage eine wichtige Funktion. Nur dank der vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Leistungen sei es überhaupt möglich, viele unserer gesellschaftlichen Strukturen zu erhalten. Und deswegen seien diese Tätigkeiten als überaus «sinnstiftend» zu bezeichnen.

## Neues und Bewährtes

Im Bericht zum vergangenen Verbandsjahr informierte Präsident Martin Batliner über die wichtigsten Entwicklungen. Der Verein zähle neu

542 Aktivmitglieder. Das seien sieben Mitglieder mehr als im Jahre 2014. Zudem hätten sich die Neuerungen der letzten Jahre bewährt: Die Einführung einer barrierefreien Homepage leistet wichtige Dienste. Im August 2014 ist sie aufgeschaltet worden und ermöglicht es seither gehörlosen Personen den Inhalt in Gebärdensprache zu sehen. Ebenso kann alles auch in «Leichter Sprache» gelesen werden, um das Verständnis schwieriger Sachtexte zu erleichtern. Deshalb werden auf der Homepage beispielsweise Merkblätter und Informationen von Amtsstellen und Organisationen «übersetzt». Rege genutzt wurden im vergangenen Jahr auch die diversen Freizeitangebote des LBV über die «Albatros-Gruppe», «Freizeit-Gruppe», «Stammtisch» und «Kultur-Gruppe». Die «Jugend-Gruppe» wurde jedoch im vergangenen Sommer aufgelöst, da kein Interesse mehr vorhanden war.

## Jubilare feierlich geehrt

Nach der Genehmigung der Traktandenliste, der Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung sowie dem Kassa- und Revisionsbericht, der zudem einen erfreulichen Jahresgewinn präsentierte, wurden im Saal gleich zwölf Jubilare namentlich aufgerufen und geehrt. Dabei blickten einige Jubilare auf ei-



12 Jubilare wurden gestern für ihre langjährige Mitgliedschaften geehrt (oben). Am längsten war von ihnen - nämlich 60 Jahre - Jubilar Rainer Oehri (unten links) dabei. (Fotos: RM)

ne Mitgliedschaft von 60 Jahren zurück. Musikalisch umrahmt wurde der gesamte Anlass vom Chor «Sing mit», der von Patricia Biedermann geleitet wurde. Die Gesangsgruppe präsentierte an diesem Nachmittag

dem Publikum vier Lieder - sowohl in hochdeutscher Sprache als auch in Mundart, wobei der erste Song von einem Chormitglied sogar selber getextet und komponiert wurde. (rm)